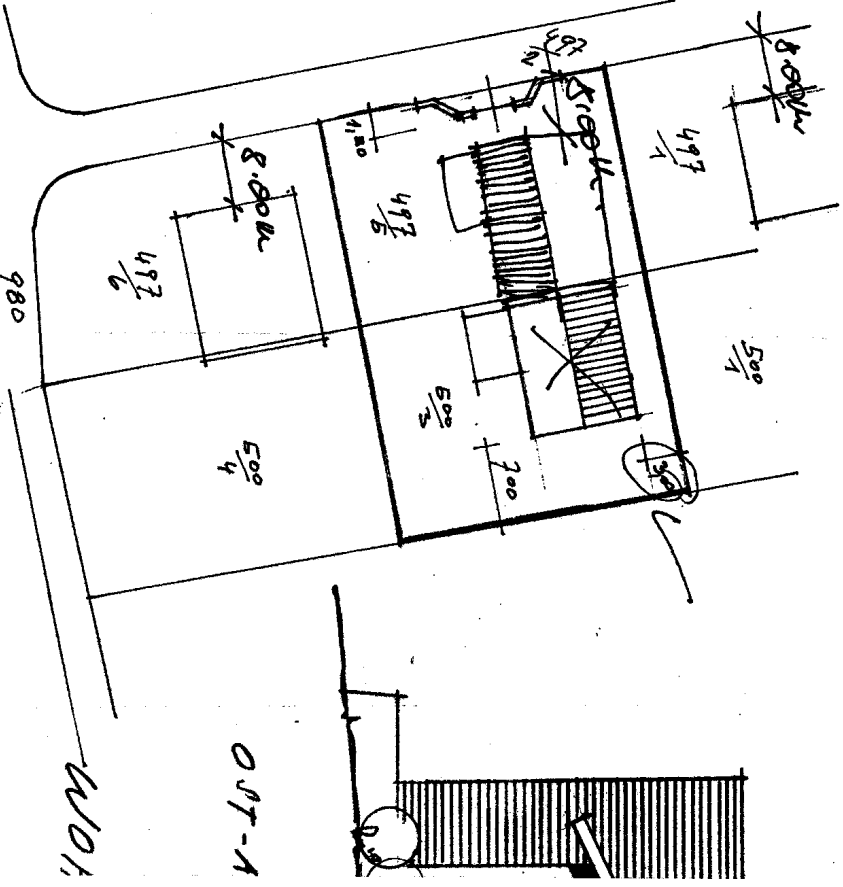
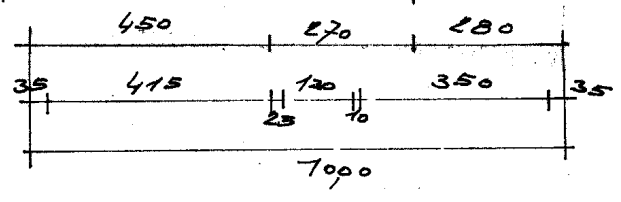
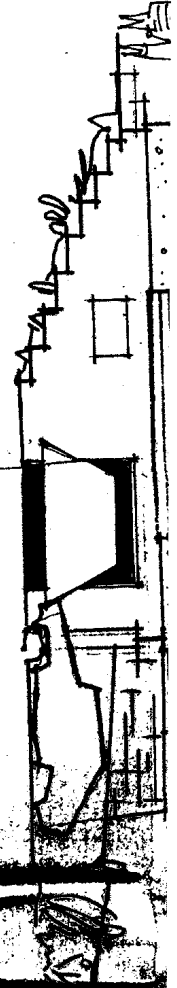
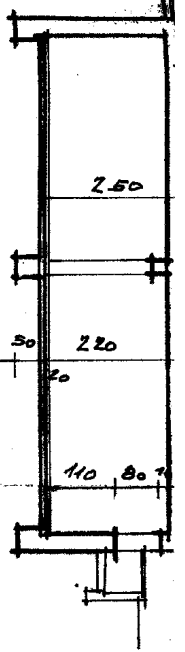


KELLERGERICHOU.

WEST-AUSICHT.



Schnitt.



NORD-AU...

LAFFPLAN. N.: 1:500

20.4.1937  
(Signature)

BAURE  
(Signature)  
Herrn

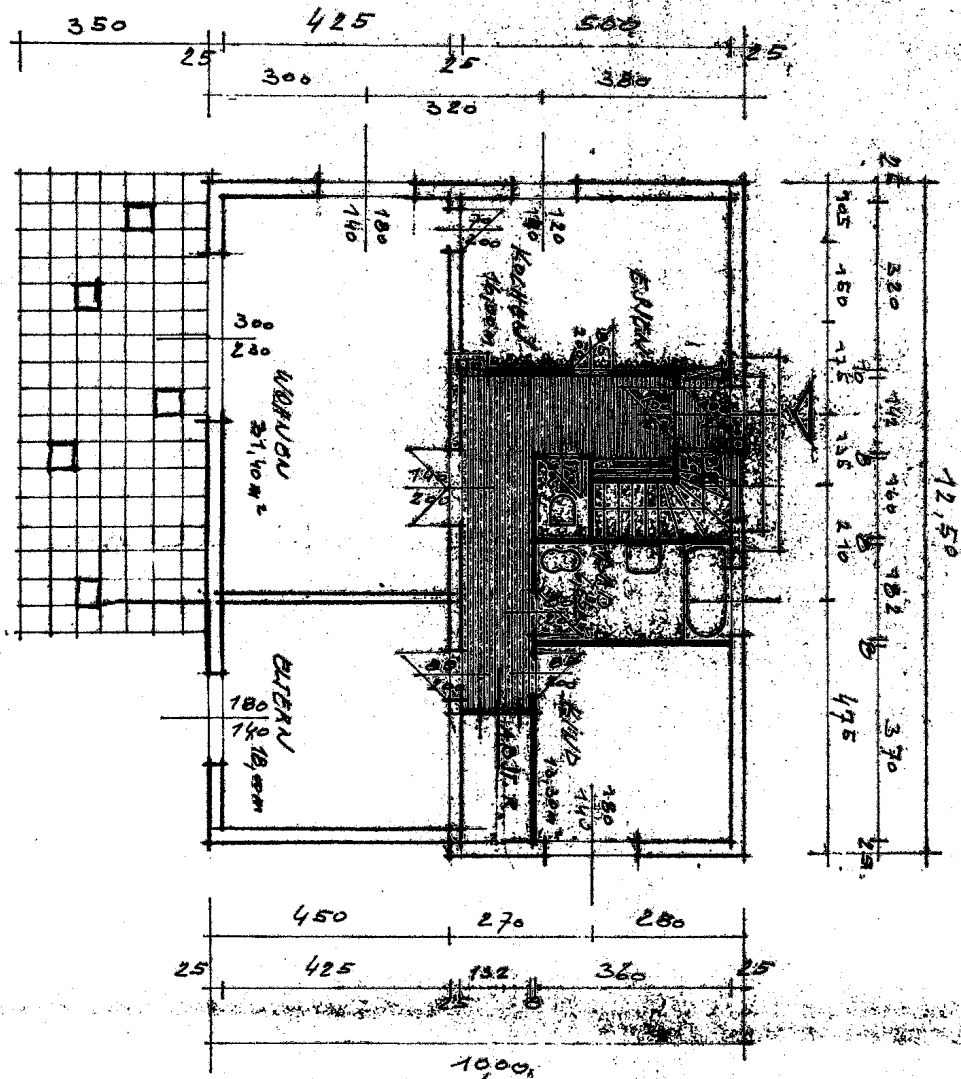
PARZ.

HERT,

WOD,

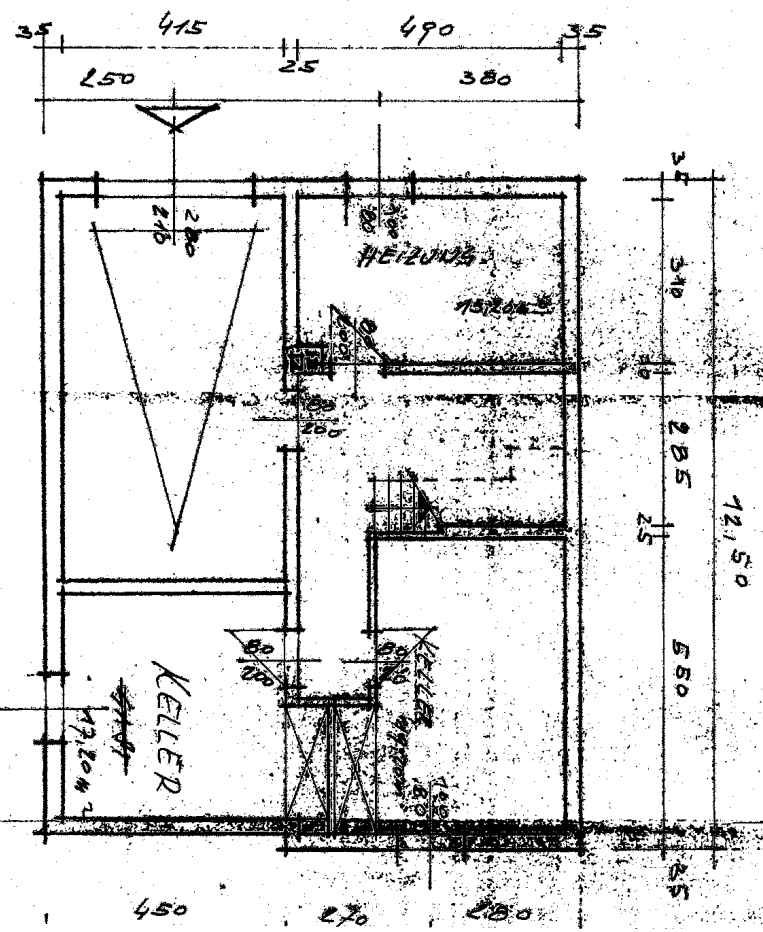
OJT-1

SÜD-AUSICHT.



ERDGESCHOSS.

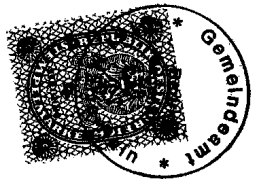
WEST-AUSICHT.



KELLERGESCHOSS.

Betr.: Errichtung eines Wohnhauses  
und einer Einfriedung für  
Familie Hertha u. Anton Kofler.

B a u b e s c h r e i b u n g



Geplant ist die Errichtung eines Wohnhauses im  
Ausmaße von 10,00 auf 12,50 m in eingeschossiger Bauweise.  
Raumprogramm:

- Erdgeschoss:  
1 Küche mit Essraum, 1 Wohnraum, 2 Schlafräume,  
1 Bad, 1 WC, 1 Diele mit Stiegenhaus in den  
Keller.  
Kellergeschoß:  
1 Garage, 1 Heizraum, 1 Abstellraum und 1 Gast-  
zimmer.

Technische Ausführung:

Die Kellerumfassungswände aus 35 cm starken Kellereroguststeinen stehen auf Stampfbetonfundamenten. Das angehende Mauerwerk ist aus Aritoststeinen 25 cm stark. Zwischen den Fundamenten und der Kellermauerwerk und dem Ziegelmauerwerk ist eine Horizontallagerung aus doppelter Dachpappe mit Bitumen geklebt. Die Außenwände des Kellermauerwerkes werden mit einem Zementschliff und doppelten Bitumenstrich versehen. Die Geschosdecken sind fertig-  
Der Dachstuhl ein Satteldachstuhl wird mit einer harten dunkel-  
braunen Barhaut versehen. Die Regenabwässer werden über Dach-  
rinnen und Abfallrohren auf eigenem Grunde zur Versickerung ge-  
bracht.  
Sämtliche Installationen werden unter Putz gelegt. Die äußere  
Fassadengestaltung ist zum Teil Holz, zum Teil weißer Münchner-  
Raubputz.  
Sämtliche Röhren und Abwässer werden in eine dicht verschliffene  
Senkgrube mit einem Nutzinhalt von 1/3 m<sup>3</sup> geleitet. Diese Größe  
dürfte genügen, da es sich in diesem Falle nur um einen Sommerauf-  
enthalt von 3 Personen handelt.

Einfriedung:

Die Einfriedung stragenseitig soll lt. beiliegendem Plan so er-  
folgen, daß die Einfahrt trichterförmig um 1,50 m zurückversetzt  
wird. Die Mauerwerk sowie das Sockelmauerwerk wird grünen Natur-  
steinyberblendet. Die Zaunfelder selbst sind eine Konstruktion aus  
eisernen Profilrohren. Die anderen 3 Seiten werden mit einfaches  
Drahtgeflecht zwischen Stahlsäulen eingefriedet.

Klagenfurt, am 15. 4. 1971.

26.4.1971